

2700 Das City Magazin Seite 34, 04.03.2014



Dr. med. univ.
Klaudia Hauer
Ordination für Schönheitsmedizin

Fettpölsterchen einfach wegspritzen mit der neuen Fettwegspritze!

Die neue, verbesserte Fettwegspritze lässt jene Fettpölster verschwinden, die trotz Diät und Sport nicht zu besiegen sind.

So funktioniert's:

Eine Art Gellensäure bewirkt eine Auflösung der Fettzellen, die damit freigesetzt und vom körpereigenen Lymphsystem abtransportiert und verstoffwechselt werden.

Die Behandlung:

Mittels feinen Kanülen wird der Wirkstoff gemeinsam mit einem lokalen Betäubungsmittel direkt in das Fettgewebe gespritzt. Die Behandlung erfolgt ambulant, ist unkompliziert und nahezu schmerzfrei.

Nach der Behandlung:

Zu erwarten sind Rötungen, leichte Schwellungen und Juckreiz. Diese Beschwerden verschwinden nach ein paar Tagen. Auf Sport, Massagen, Sauna und viele Kohlenhydrate sollte in den ersten Tagen verzichtet werden.

Behandlungsdauer:

Zwischen 2 und 5 Behandlungen im Abstand von 4 Wochen sind nötig.

Die Zonen:

Doppelkinn, Oberarme, Bauch, Rücken, Po, Oberschenkel und Knie können behandelt werden.

Bitte achten Sie aber trotzdem auf eine ausgewogene Ernährung und Bewegung, denn zum Abnehmen ist die Fettwegspritze **nicht** geeignet. Je nach Ausprägung kostet eine Sitzung zwischen 250 bis 450 Euro.

Freuen Sie sich schon jetzt auf den Sommer! Für weitere Fragen stehen wir Ihnen unter office@klaudiahauer.at und +432622/34750

Herzlichst Ihre
Klaudia Hauer

> Öffnungszeiten

Mi & Fr 8³⁰ - 12 Uhr, Do 15 - 19 Uhr
sowie nach Terminvereinbarung

Kollonitschgasse 10/4
2700 Wr. Neustadt

Tel.: +43 (0)2622/34 750
E-Mail: office@klaudiahauer.at
Web: www.klaudiahauer.at

Dauerhafte Haarentfernung
PIGMENTFLECKEN
LiquidLifting natürlich schöne Lippen
MesoLift Rote Äderchen BOTOX
HYALURONFILLER Peelings Aknenarben
Counting und Straffung der Haut PRP
Besenreiser TATOO-ENTFERNUNG

Abspecken leicht(er) gemacht!



Kampf den Kilos

Wer hat nach den Feiertagen nicht ein paar Kilos zu viel auf den Rippen und verwünscht Kekse & Co. Viele Diäten, die zu Jahresbeginn mit Elan in Angriff genommen wurden, sind im Alltag jedoch meist wieder untergegangen. Und das ist auch gut so, denn Diäten, was auch immer sie versprechen mögen, sind nur kurzfristige Lösungen und bringen auf lange Sicht die Waage doch wieder nur zum rotieren. Zielführend sind, wie wir alle wissen, Ernährungsumstellung und regelmäßige Bewegung. Dies kommt jedenfalls der Gesundheit zu Gute, geht jedoch oft nicht zwingend mit einer Gewichtsreduktion einher. Experten des Österreichischen Akademischen Instituts für Ernährungsmedizin (ÖAIE) fanden heraus, dass für einen Stillstand des Gewichts häufig unentdeckte, weil scheinbar symptomlose Anomalien, wie Mangelerscheinungen und Fettstoffwechselstörungen verantwortlich sind.

Übergewicht oftmals Folge nicht entdeckter Krankheiten

Zur nachhaltigen Gewichtsreduktion empfiehlt das ÖAIE die Untersuchung durch ausgebildete Ernährungsmediziner. Denn Übergewicht kann massive schädigende Auswirkungen auf Nieren, Augen und Blutgefäße haben. „Neben Volkskrankheiten wie Diabetes, Herz-Kreislaufkrankungen und Fettstoffwechselstörungen, kann Übergewicht auch Leber oder Gelenke nachhaltig schädigen“, warnt Univ.-Prof. Dr. Kurt Widhalm, Präsident des ÖAIE. Weitere mögliche Folgeerkrankungen sind Asthma und Allergien. Auch bei Kindern sollte man nicht immer alles auf den „Babyspeck“ schieben und Ernährungsgewohnheiten rechtzeitig in richtige Bahnen lenken. Denn auch im Kindesalter kann Übergewicht bereits Ursache für Verhaltensstörungen, ADHS oder Knochenveränderungen sein. Gewichtsreduktionsprogramme für Groß und Klein müssen jedenfalls individuell auf den einzelnen Patienten zugeschnitten werden. Hier kann ein ausgebildeter Ernährungsmediziner nachhaltig helfen. Experten in 2700 und Umgebung finden Sie unter: www.oaie.org